Inhaltsfahne

<https://doi.org/10.1515/bfp-2019-2051>

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

Ulrike Wuttke, Claus Spiecker und Heike Neuroth:
PARTHENOS – Eine digitale Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 11–20

Zusammenfassung: Das EU-geförderte Projekt PARTHENOS steht für „Pooling Activities, Resources and Tools for Heritage E-research Networking, Optimization and Synergies“ und arbeitet an der Verbesserung der Nutzung von digitalen Forschungsinfrastrukturen in den Geistes- und Kulturwissenschaften. Der Artikel stellt die Projektergebnisse der letzten drei Jahre, die sich auf eine technische und semantische Harmonisierung der verschiedenen bereits existierenden digitalen Forschungsinfrastrukturen, wie z.B. DARIAH, CLARIN etc. konzentrieren, vor. Darüber hinaus hat das Projekt zum Ziel, durch spezifische Trainings- und Schulungsmaßnahmen weitere Forschende der EU an die Digital Humanities, deren Methoden und digitalen Dienste heranzuführen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auch auf der Sensibilisierung für die Themen Open Science, FAIR und Forschungsdatenmanagement.

Schlüsselwörter: Digital Humanities; Digitales Kulturerbe; Digitale Forschungsinfrastruktur

Friedrich Müller und Stefan Schmunk: Bedeutung und Potenzial von Geoinformationen und deren Anwendungen im Kontext von Bibliotheken und digitalen Sammlungen

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 21–34

Zusammenfassung: In den letzten Jahren ist ein gesteigerter Bedarf vieler Fachdisziplinen an bereitgestellten Geoinformationen und Forschungsanwendungen mit GIS-Komponente(n) zu verzeichnen. Im Hinblick auf die digitale Transformation von Bibliotheken und den damit verbundenen fortschreitenden technischen und informationswissenschaftlichen Möglichkeiten wie Methoden des Text und Data Mining stehen zudem viele raumzeitliche Informationen in Bibliotheken zur Verfügung. In diesem Kontext gibt dieser Artikel einen exemplarischen Überblick über bereits vorhandene Entwicklungen in Bibliotheken weltweit, nennt Perspektiven der Erschließung und Nutzung von Geoinformationen für einen gewinnbringenden, zukunftsorientierten Einsatz und zeigt auf, welche Kom-

ponenten und Services in Zukunft von Bibliotheken angeboten werden könnten.

Schlüsselwörter: Geoinformation; Digitale Transformation; GIS; Informationsmanagement

Matthias Harbeck und Matthias Kaun: Forschungsdaten und Fachinformationsdienste – eine Bestandsaufnahme
In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 35–41

Zusammenfassung: Forschungsdaten sind in all ihrer fachlichen Heterogenität inzwischen bei fast allen Fachinformationsdiensten ein Thema. Schwerpunkte der Auseinandersetzung sind die Kommunikation von Anforderungen, Schwierigkeiten und Möglichkeiten des Forschungsdatenmanagements in die Fächer hinein sowie der Nachweis von Forschungsdaten in fachlichen Rechercheportalen. Aber auch am Aufbau von Infrastrukturen zur Archivierung und Bereitstellung von Forschungsdaten sind Fachinformationsdienste zunehmend beteiligt. Dies belegen die vorgestellten Beispiele und Entwicklungen. Im Hinblick auf eine national organisierte Forschungsdateninfrastruktur verstehen sich die Fachinformationsdienste als geeignete und bereitwillige Kooperationspartner an der Schnittstelle zwischen Fachcommunities und Infrastrukturen.

Schlüsselwörter: Forschungsdaten; Fachinformationsdienst; Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Birte Lindstädt und Jasmin Schmitz: Das Management von Forschungsdaten als Handlungsfeld wissenschaftlicher Bibliotheken: Forschungsunterstützung am Beispiel ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 42–48

Zusammenfassung: Der Beitrag ordnet das Handlungsfeld Forschungsdatenmanagement zunächst in den Kontext sich wandelnder Anforderungen an wissenschaftliche Bibliotheken sowie wissenschaftspolitischer Strategien und Forderungen auf nationaler und europäischer Ebene ein. Im Anschluss liegt der Schwerpunkt auf einem möglichen Leistungsportfolio einer wissenschaftlichen Bibliothek, das Forschenden Unterstützung bei dem Management und der Publikation ihrer Forschungsdaten bietet. Die denkbaren Serviceleistungen reichen dabei von der Beratung bis hin zum Aufbau eigener Forschungsdateninfrastrukturen, die den Nachweis, die Bewertung, das Sichtbarmachen und die Überprüfung von Forschungsdaten ermöglichen.

Schlüsselwörter: Forschungsdaten; Forschungsdatenmanagement; Infrastruktur

Ana Sesartic Petrus und Matthias Töwe: Forschungsdatenmanagement an der ETH Zürich: Ansätze und Wirkung
In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 49–60

Zusammenfassung: Nicht nur die komplexer werdenden Arbeitsprozesse in der Forschung, sondern auch Vorgaben von Geldgebern machen ein professionelles Datenmanagement erforderlich. Die ETH Zürich unterstützt ihre Forschenden auf vielfältige Weise. Der Artikel beschreibt konkrete technische Lösungen, die im Einsatz sind, sowie das Beratungs- und Kursangebot der ETH Zürich. Statistiken zeigen, welche Kundengruppen erreicht werden und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Schlüsselwörter: Forschungsdatenmanagement; Datenlebenszyklus; Dienstleistungen

André Förster, Katarina Blask und Marina Lemaire: Wege zur Optimierung des Forschungsdatenmanagements – Die Forschungsperspektive des PODMAN-Projekts
In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 61–67

Zusammenfassung: Ausgehend von der Notwendigkeit, die Integration von Forschungsdatenmanagement in bestehende Forschungsprozesse zu optimieren, stellt dieser Beitrag das BMBF-Projekt PODMAN vor. Es kombiniert Konzepte des Prozessmanagements und der Psychologie zu einem prototypischen Forschungsdatenmanagement-Modell. Hierbei bezieht es Forscher aus den Geisteswissenschaften und der Psychologie sowie die Infrastruktureinrichtungen an der Universität Trier und dem Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) mit ein.

Schlüsselwörter: Forschungsdatenmanagement; Prozessmanagement; Strategieentwicklung

Fidan Limani, Atif Latif, Timo Borst und Klaus Tochtermann: Metadata Challenges for Long Tail Research Data Infrastructures

[Herausforderungen mit Metadaten für Long-Tail-Forschungsdaten Infrastrukturen]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 68–74

Zusammenfassung: Forschungsdaten haben sich zu einem vordringlichen Thema entwickelt. Es bietet Perspektiven für neue Dienste, Projekte und letztlich Nutzer. Unser Ziel ist es, Forschern Long-Tail-Forschungsdaten über eine Reihe von metadatenbasierten Diensten zugänglich zu machen. Die Metadatenkomponente – das GeRDI-Schema – stellt eine der zentralen Herausforderungen bei diesem Vorhaben dar.

Schlüsselwörter: Metadatenschema; Long-Tail-Forschungsdaten; Forschungsdaten-Infrastruktur

Tobias Weber und Dieter Kranzlmüller: Methods to Evaluate Lifecycle Models for Research Data Management [Evaluationsmethoden für Lebenszyklusmodelle im Kontext des Forschungsdaten-Managements]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 75–81

Zusammenfassung: Lebenszyklus-Modelle für Forschungsdaten sind oft abstrakt und einfach. Hierin liegt die Gefahr, ein zu einfaches Bild der komplexen Forschungsdatenlandschaft zu zeichnen. Die Analyse von 90 dieser Modelle führt zu zwei Ansätzen, die Qualität dieser Modelle zu bewerten. Die Uneinheitlichkeit in der Terminologie erschwert einen direkten Vergleich zwischen den Modellen, wohingegen eine empirische Evaluierung der Modelle in Reichweite liegt.

Schlagwörter: Forschungsdatenmanagement; Lebenszyklus-Modelle; Evaluation

Wiebke Oeltjen, Kathleen Neumann, Ulrike Stahl und Robert Stephan: MyCoRe macht Forschungsdaten FAIR

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 82–90

Zusammenfassung: Forschungsdaten werden in Repositorien gespeichert und zur Nachnutzung erhalten. Dies setzt voraus, dass die Repositorien bestimmte Prinzipien einhalten. Die FAIR-Leitprinzipien besagen, dass wissenschaftliche Daten auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar sein sollen. In diesem Artikel wird gezeigt, dass die Open-Source-Software MyCoRe geeignet ist, Repositorien bereitzustellen, die die FAIR-Prinzipien erfüllen. Dazu werden drei MyCoRe-Anwendungen, die Forschungsdaten verwalten und bereitstellen, untersucht und bewertet.

Schlüsselwörter: MyCoRe; Forschungsdaten; FAIR-Prinzipien; OpenAgris; Catalogus Professorum Rostochiensium; Corpus Musicae Ottomanicae

Sven Vlaeminck und Martina Grunow: Zwei Ansätze zur Lösung der Replikationskrise in den Wirtschaftswissenschaften

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 91–97

Zusammenfassung: Die Forderungen nach einem systematischen Management von Forschungsdaten steigen. Wissenschaftler haben trotzdem oftmals wenig Anreize, eine gute und auf Nachnutzbarkeit abzielende Dokumentation von Daten und ihren Forschungsprozessen zu erstellen. Wir diskutieren Data Sharing und reproduzierbare Forschung vor dem Hintergrund des Anreizschemas in der Wissenschaft und stellen zwei Ansätze der ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft vor, die Forschende beim Data Sharing und der Publikation von Replikationen unterstützen.

Schlüsselwörter: Forschungsdaten; Replikationen; Anreize

Volker Hess, Thomas von Rekowski, Sabine Roller und Nicole Walger: Synergieeffekte durch Kooperation: Hintergründe, Aufgaben und Potentiale des Projekts FoDaKo
In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 98–104

Zusammenfassung: Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von Open-Data-Ansätzen und neuen Anforderungen an das Forschungsdatenmanagement (FDM) vonseiten der Förderinstitutionen, streben Forschende und Institutionen einen Wandel bislang praktizierter Vorgehensweisen beim FDM an. In einer universitären Kooperation von drei Rechenzentren und drei Universitätsbibliotheken zielt das Projekt Forschungsdatenmanagement in Kooperation (FoDaKo) darauf ab, Synergien nutzbar zu machen und Best Practices für das FDM zu entwickeln und auszutauschen. Der Beitrag gibt einen Einblick in Struktur, Maßnahmen und bislang gesammelte Erfahrungen eines Projekts zur Erforschung des Managements von Forschungsdaten in ihrem Lebenszyklus an den Universitäten Düsseldorf, Siegen und Wuppertal und ermöglicht Dritten damit die Adaption von Ansätzen für ein möglichst kosten-effizientes und nachhaltiges FDM.

Schlüsselwörter: Forschungsdaten; Kooperation; Rechenzentrum; Universitätsbibliothek

Annette Strauch und Volker Hess: Von der Produktion bis zur Langzeitarchivierung qualitativer Forschungsdaten im SFB 1187

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 105–109

Zusammenfassung: Im Rahmen des DFG-SFB 1187, „Medien der Kooperation“, an der Universität Siegen, in dem kooperative Praktiken im Mittelpunkt stehen, beschäftigt sich das Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT) zusammen mit der Universitätsbibliothek mit forschungsbegleitenden Hilfestellungen für die einzelnen Forscher in den Teilprojekten beim Umgang mit ihren „Forschungsdaten – von der Produktion bis zur Langzeitarchivierung“. Das Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT) unterstützt seit Jahren insbesondere die medienwissenschaftliche Forschung an der Universität Siegen. Die vielfältigen Untersuchungen von kooperativen Medien im SFB 1187 führen zu einer Sammlung großer und heterogener Datenmengen über hoch kontextbezogene Kooperationszusammenhänge, die es zu verwalten gilt, welches eine große Herausforderung für ein nachhaltiges Forschungsdatenmanagement darstellt. Für die Forscher im SFB müssen unterstützende Forschungsdateninfrastrukturen konzipiert werden. Es werden verschiedene fachspezifische und disziplinübergreifende Anforderungen an das Forschungsdatenmanagement im DFG-SFB 1187 aufgezeigt (Daten, Datenanalyse, Tools, Speicherung etc.) und analysiert. Dargestellt werden unterschiedliche Use-Cases.

Schlüsselwörter: Forschungsdaten; Forschungsdatenmanagement; DFG-Sonderforschungsbereich; INF-Projekt; qualitative Forschungsmethoden; Sozial- und Geisteswissenschaft; Medienethnologie

Wjatscheslaw Sterzer und Susanne Kretzer: Archivierungsstrategien anpassen – Herausforderungen und Lösungen für die Archivierung und Sekundärnutzung von ethnologischen Forschungsdaten

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 110–117

Zusammenfassung: Ethnologische Forschungsdaten enthalten in der Regel sensible und schutzwürdige, häufig personenbezogene Daten, die hohe Anforderungen an die Archivierung und Aufbereitung für die Sekundärnutzung stellen. Angemessene und flexible Workflows erlauben eine adäquate Darstellung der Studien in einer sicheren technischen Umgebung und berücksichtigen forschungspraktische, ethische und rechtliche Aspekte. Für den deutschen Raum hat sich das Datenservicezentrum Qualiservice als einzige Möglichkeit erwiesen, um eine adäquate Archivierung für solche Daten zu ermöglichen. Der Beitrag beschreibt die Anforderungen für die Archivierung von ethnologischen Forschungsdaten und die Workflows, die von Qualiservice für den ethnologischen Bereich adaptiert werden können.

Schlüsselwörter: Ethnologische Forschungsdaten; Archivierung; Qualiservice

Fabian Cremer, Lisa Klaffki und Timo Steyer: Redaktions-sache Forschungsdaten. Ein Servicekonzept zur Forschungsdatenpublikation in den Geisteswissenschaften

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 118–125

Zusammenfassung: Der Beitrag fokussiert die Publikation von Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften und vertritt die These, dass die Forschungsdatenpublikation im Wissenschaftsbetrieb als Dienstleistung realisierbar ist. Ausgehend von hinderlichen Barrieren im System und förderlichen Modellen in Verbundprojekten wird das Konzept der Forschungsdatenredaktion diskutiert. Dieses Konzept basiert auf einer redaktionellen Bearbeitung der Forschungsdaten nach dem Forschungsprozess und der Veröffentlichung als eigenständiger Publikationsform.

Schlüsselwörter: Forschungsdatenmanagement; Datenpublikation; Digitale Geisteswissenschaften

Tessa Sauerwein: Framework Information Literacy – Aspekte aus Theorie, Forschung und Praxis

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 1126–138

Zusammenfassung: Das Framework for Information Literacy for Higher Education bietet neue, ganzheitliche Möglichkeiten für die Konzeption, Gestaltung und Förderung

von Informationskompetenz. Dieser Beitrag zeigt, wie das Rahmenmodell der amerikanischen Association of College & Research Libraries (ACRL) für Schulungsangebote in Deutschland genutzt werden kann. Vorgestellt werden Aspekte aus Theorie und Forschung sowie ein adaptives Best-Practice-Beispiel der Universitätsbibliothek Bamberg. Die prämierten Framework Information Literacy Lessons (FILL) liefern nachhaltige Erkenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten. Das fördert Kollaboration, Kommunikation sowie forschendes Lernen und gestaltet Zukunft. Teaching Libraries können so für die digitale Informationswelt kritisch sensibilisieren.

Schlüsselwörter: Teaching Library; Framework Information Literacy; Informationskompetenz

Richard Stang: Lernwelten für Bibliotheken – Dimensionen der Zukunftsgestaltung

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 139–149

Zusammenfassung: Die Rolle der Bibliotheken – sowohl der Öffentlichen als auch der Wissenschaftlichen – im Bildungssystem verändert sich grundlegend. Neben die Verfügbarmachung von Medien treten vielfältige neue Aufgaben. Das Learning Research Center der Hochschule der Medien Stuttgart beschäftigt sich in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit der Frage, wie kann diese Rolle so gestaltet werden, dass Bibliotheken sich als zentrale Akteure der Veränderung von Bildungsinfrastrukturen etablieren.

Schlüsselwörter: Lernwelten; Rolle der Bibliotheken; Forschung

Nathalie Feitsch und Andreas Habermayer: *abiLehre.com*: Wissensvermittlung mit Nachhaltigkeit

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 150–153

Zusammenfassung: Die Webseite *abiLehre.com* repräsentiert den in Österreich angebotenen Lehrberuf Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent und wurde eigeninitiativ von zwei Absolventen im Jahr 2016 ins Leben gerufen. Diese Plattform unterstützt Auszubildende und Absolventen und bietet ein sehr breites Angebot an allgemeinen und fachbezogenen Informationen für alle Interessenten.

Schlüsselwörter: Informationsplattform; Lehrlingsausbildung; Netzwerken

Paul Tillmann Haas: MusicSpace – Ein neues Konzept für Nutzungsbereiche wissenschaftlicher Musikbibliotheken

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 154–161

Zusammenfassung: Der Artikel stellt den *MusicSpace* als Variante des Makerspace vor. Unter Beachtung von Anforderungen an moderne Arbeits- und Lernorte werden Möglichkeiten zur Neuausrichtung der Nutzungsflächen

wissenschaftlicher Musikbibliotheken beschrieben. Entsprechende Impulse ergeben sich aus den Tätigkeiten von Nutzern, die mit musikbezogenen Materialien arbeiten. Der MusicSpace des Bibliotheks- und Informationssystems der Universität Oldenburg dient hierbei als Beispiel.

Schlüsselwörter: Makerspace; Lernort; Musikbibliothek

Vivian Strotmann: Die Bibliographische Datenbank zur Geschichtsschreibung im Osmanischen Europa (15. bis 18. Jh.). Ein kooperatives Projekt zur Präsentation von Forschungsdaten

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 162–166

Zusammenfassung: Das DFG-Projekt „Bibliographische Datenbank zur Geschichtsschreibung im Osmanischen Europa (15. bis 18. Jh.)“ (HOE) wurde zwischen 2015 und 2018 kooperativ vom Lehrstuhl für die Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei (ORT) und der Universitätsbibliothek (UB) der Ruhr-Universität Bochum durchgeführt. Der vorliegende Artikel gibt einen Überblick über die dem Systemdesign zugrundeliegenden konzeptionellen und technischen Überlegungen und beschreibt die Rolle der Universitätsbibliothek in einer Kooperation mit mehreren wissenschaftlichen Partnern.

Schlüsselwörter: Historiografie; Osmanisches Europa; bibliografische Metadaten

Thomas Bürger: Bibliotheken weiter denken und besser positionieren – Rückblicke und Ausblicke

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 167–179

Zusammenfassung: Der Abschied aus dem Bibliotheksdienst bietet Gelegenheit, einige Beobachtungen zu notieren. Persönliche Erinnerungen verdeutlichen die großen fachlichen und technischen Fortschritte der Bibliotheken, die nun aber vor noch größeren Herausforderungen stehen. Starke Allianzen, arbeitsteilige Strukturen und intelligente Vernetzung sind Antworten auf die steigende Komplexität und den dauerhaften Wandel. Deshalb muss die Kultur der Kooperation gestärkt werden. Und es sind Verbesserungen der politischen Rahmenbedingungen notwendig.

Schlüsselwörter: Bibliotheksentwicklung; Bibliothekspolitik; wissenschaftliche Informationsinfrastrukturen; Kooperationskultur

Achim Bonte: Ein offener Wissensmarktplatz mit gesellschaftlicher Relevanz. Perspektiven der SLUB im digitalen Zeitalter

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 180–184

Zusammenfassung: In seiner Antrittsrede als Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, beschreibt Achim Bonte Bibliotheken im digitalen Zeitalter als offene, diversifizier-

te Lernräume, die wesentlich von der Vielfalt kreativer Mitarbeiter und den Ideen der Benutzer leben. Auf dieser Grundlage sieht er die SLUB als lebendigen Kommunikationsort und Infrastruktureinrichtung, die mit ihren digitalen und nicht-textuellen Angeboten sowie ihren Diensten entlang des Forschungskreislaufs gut gerüstet in die Zukunft blickt.

Schlüsselwörter: Offenheit; Vielfalt; Kommunikationsort; Digitalisierung

Kerstin Helmkamp: Ein Jahr an der Universitätsbibliothek Kiel: Alles klar zur Wende! Status quo, Maßnahmen, Perspektiven

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 185–193

Zusammenfassung: Die Universitätsbibliothek Kiel steht aufgrund des digitalen Wandels und veränderter Nutzerbedarfe vor der Herausforderung der Neuausrichtung. Ein dafür geeignetes Managementinstrument ist die Durchführung eines Strategieprozesses unter Berücksichtigung der Bedarfe relevanter Interessensgruppen als Grundlage für die Strategie, an der sich die zukünftige Betriebsführung ausrichtet. Dementgegen musste sich die Universitätsbibliothek Kiel zuerst nach innen neu aufzustellen, um überhaupt erst die Handlungsspielräume für die Durchführung eines Strategieprozesses zu schaffen.

Schlüsselwörter: Universitätsbibliothek Kiel; digitaler Wandel; Strategieprozess

Christian Kaier und Karin Lackner: Open Access aus der Sicht von Verlagen. Ergebnisse einer Umfrage unter Wissenschaftsverlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 194–205

Zusammenfassung: Fördergeber, Universitäten und Bibliotheken drängen seit Jahren auf einen freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Während mit immer mehr großen Verlagen Open-Access-Abkommen ausverhandelt werden, waren kleinere Verlage bislang in den Debatten zur Open-Access-Transformation kaum vertreten. Wir befragten daher Vertreter von 82 kleinen und mittelständischen Wissenschaftsverlagen zu ihren Erfahrungen, Einstellungen und Angeboten zu Open Access. Es zeigte sich, dass Open Access für diese Verlage und ihre Autoren wichtiger wird, allerdings bestehen abhängig von Verlagsgröße, Fachbereichen und Literaturtypen deutliche Unterschiede bei Einstellungen und Kenntnissen bezüglich Open Access. Zentrale Anforderungen für eine Umstellung ihrer Publikationstätigkeit auf Open Access sind für Verlage ausreichende Finanzierung, mehr Standardisierung sowie eine bessere Zusammenarbeit und Kommunikation mit anderen Stakeholdern.

Schlüsselwörter: Open Access; Wissenschaftsverlag; Umfrage; Geschäftsmodell; Wissenschaftliche Kommunikation

Gillian Hallam: Library life in Australia: It Has Been a Busy Year!

[Das Bibliotheksleben in Australien: Ein ereignisreiches Jahr!]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 206–215

Zusammenfassung: Im vorliegenden Artikel wird über die Stärken und Ereignisse im australischen Bibliothekssektor berichtet. Das Konzept des steten Wachstums – gleich des Wachstums und des Ausbaus in der Industrie – und der Zukunftsfähigkeit – Erhalt und Verbesserung des Serviceangebots der Bibliotheken bspw. – wird anhand von wichtigen Events und Diskussionen, die den Blick auf den Berufsstand des Bibliothekars und auf Initiativen auf dem Bibliothekssektor schärfen, aufgezeigt.

Schlüsselwörter: Bibliotheken; Bibliothekar; neue Berufsbilder; Bibliotheksdesign; Australien

Ragna Seidler-de Alwis und Julia Grefkes: Detecting and Facing Information Demand for New Target Groups such as Start-up Founders – A Case Study at the WHU Library [Informationsbedarf neuer Kundengruppen am Beispiel von Start-up-Gründern – Eine Fallstudie an der WHU Bibliothek (Otto Beisheim School of Management)]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 216–222

Zusammenfassung: Zukunftsorientierte Bibliotheken können den aktuellen Start-up-Trend für sich nutzen. So kann eine Ausrichtung auf neue und unorthodoxe Zielgruppen zu einem gesteigerten Bedarf führen und somit den Status und die Nutzung von Bibliotheken stärken. Die Bibliothek der WHU – Otto Beisheim School of Management zieht in Erwägung, eine neue Zielgruppe und zwar Start-up-Gründer unter ihren Alumni zu bedienen. Hierzu wurde eine Befragung in Kooperation mit der Technischen Hochschule Köln am Institut für Informationswissenschaft durchgeführt und in Form einer Bachelorarbeit ausgewertet und dient als Grundlage des Artikels. Hier wird mithilfe einer strukturierten Vorabanalyse, der Informationsbedarf dieser spezifischen Zielgruppe (Gründer) bestimmt und ein Konzept entwickelt, um den Bedarf der Zielgruppe zu bedienen. Das Beispiel dieser Fallstudie stellt eine Methode für zielgruppenspezifischen Informationsbedarf dar und zeigt die Konsequenzen für Bibliotheken und ihre Dienstleistungsangebote auf, welche sich außerhalb des regulären Kundenstammes befinden.

Schlagwörter: Wissenschaftliche Bibliotheken; Informationsbedarf; neue Zielgruppen; Rechterservice; Start-up-Gründer; Fallstudie

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge.

Ulrike Wuttke, Claus Spiecker and Heike Neuroth:
PARTHENOS – Eine digitale Forschungsinfrastruktur für die
Geistes- und Kulturwissenschaften

[PARTHENOS – A Digital Research Infrastructure for eHu-
manities and eHeritage]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 11–20

Abstract: The EU-funded PARTHENOS project stands for “Pooling Activities, Resources and Tools for Heritage E-research Networking, Optimization and Synergies” and works on improving the use of digital research infrastructures in the humanities and cultural sciences. The article presents the project results of the last three years, which focus on a technical and semantic harmonization of the different already existing digital research infrastructures such as DARIAH, CLARIN, etc. Furthermore, the project aims at introducing further researchers working in the EU to Digital Humanities, their methods and digital services through specific training and education measures. A special focus is also on raising awareness for Open Science, FAIR, and research data management.

Keywords: Digital humanities; e-heritage, digital research infrastructure

Friedrich Müller and Stefan Schmunk: Bedeutung und Potenzial von Geoinformationen und deren Anwendungen im Kontext von Bibliotheken und digitalen Sammlungen

[Importance and Potential of Geoinformation and its Applications in the Context of Libraries and Digital Collections]

In: BIBLIOTHEK 43 (2018) Nr. 1, S. 21–34

Abstract: In recent years, there has been an increased demand from many disciplines in providing geographic information and research applications with GIS component(s). With respect to the digital transformation of libraries and the associated technical advances and progress in information science, such as text and data mining methods, a large amount of spatiotemporal information is available in libraries. In this context, this article provides an exemplary overview of existing developments in libraries worldwide, identifies perspectives on the development and use of geoinformation for beneficial, future-oriented deployment, and names which components and services could be offered by libraries in the future.

Keywords: Geoinformation; digital transformation; GIS; information management

Matthias Harbeck and Matthias Kaun: Forschungsdaten und Fachinformationsdienste – eine Bestandsaufnahme [Research Data and Specialised Information Services]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 35–41

Abstract: Research data, in all its disciplinary heterogeneity, is in almost all Specialised Information Services part of the agenda. Key aspects of the discussion include the communication of requirements, difficulties and possibilities of research data management towards academic communities as well as the integration of the research data’s metadata into research portals. Furthermore, Specialised Information Services are increasingly involved in infrastructure-building for archiving and accessing research data. The examples presented in this article clearly demonstrate these developments. With regard to a nationally organized research data infrastructure, the Specialised Information Services are suitable and willing cooperation partners ideally positioned with close connections to both academic communities and infrastructures.

Keywords: Research data; specialised information services; German national research data infrastructure; European open science cloud

Birte Lindstädt and Jasmin Schmitz: Das Management von Forschungsdaten als Handlungsfeld wissenschaftlicher Bibliotheken: Forschungsunterstützung am Beispiel ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften

[Research Data Management as a Field of Action of Research Libraries – Using the Example of ZB MED – Information Centre for Life Sciences]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 42–48

Abstract: The field of action “research data management” is placed within the context of changing requirements to research libraries as well as of strategies and requirements named by science policy on national and European level. The focus lies on a potential service portfolio of a research library, which offers researchers support with regard to the management and publication of research data. Potential services might range from advisory services to the development of research data infrastructures, which facilitate the record, evaluation, visibility, and review of research data.

Keywords: Research data; research data management; infrastructure

Ana Sesartic Petrus and Matthias Töwe: Forschungsdatenmanagement an der ETH Zürich: Ansätze und Wirkung [Research Data Management at ETH Zurich: Approaches and Their Effects]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 49–60

Abstract: Not only the increasingly complex methods in research, but also the policies implemented by funding agencies make professional data management a necessity. ETH Zurich supports its researchers in many ways. The article describes concrete technical solutions in use, as well as the consulting and course offerings of ETH Zurich. Survey data show which customer groups the available services already reach and where further action is still required.

Keywords: Research data management; data life-cycle; services

André Förster, Katarina Blask and Marina Lemaire: Wege zur Optimierung des Forschungsdatenmanagements – Die Forschungsperspektive des PODMAN-Projekts [Streamlining Research Data Management – The Research Perspective of the PODMAN Project]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 61–67

Abstract: Facing the challenge of streamlining the integration of research and research data management, this paper presents the PODMAN project. PODMAN combines process management and psychological concepts to develop a prototypical research data management model. Therefore, it considers the perspective of researchers from the humanities and psychology. It also integrates the infrastructural perspective at the University of Trier and the Leibniz Institute for Psychology Information.

Keywords: Research data management; process management; strategic development

Fidan Limani, Atif Latif, Timo Borst and Klaus Tochtermann: Metadata Challenges for Long Tail Research Data Infrastructures

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 68–74

Abstract: Research Data has emerged as a 1st class research citizen, providing prospects for new services, projects, and ultimately users. In the context of long tail research data, we aim to make this data available to researchers across disciplines via a set of metadata-based services. The metadata component – GeRDI schema – represents one of the key challenges faced in this undertaking.

Keywords: Metadata schema; long tail research data; research data infrastructure

Tobias Weber and Dieter Kranzlmüller: Methods to Evaluate Lifecycle Models for Research Data Management

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 75–81

Abstract: Lifecycle models for research data are often abstract and simple. This comes at the danger of oversimplifying the complex concepts of research data management.

The analyses of 90 different lifecycle models lead to two approaches to assess the quality of these models. While terminological issues make direct comparisons of models hard, an empirical evaluation seems possible.

Keywords: Research data management; lifecycle models; evaluation

Wiebke Oeltjen, Kathleen Neumann, Ulrike Stahl and Robert Stephan: MyCoRe macht Forschungsdaten FAIR [MyCoRe makes Research Data FAIR]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 82–90

Abstract: Research data are stored in repositories for long term use. This presupposes that the repositories comply with certain principles. The FAIR data guiding principles propose that research data should be Findable, Accessible, Interoperable, and Reusable (FAIR). This article shows that the open source software MyCoRe is capable of providing repositories that meet the FAIR principles. Therefore three MyCoRe applications that manage and provide research data will be examined and evaluated.

Keywords: MyCoRe; research data; FAIR guiding principles; OpenAgris; Catalogus Professorum Rostochiensium; Corpus Musicae Ottomanicae

Sven Vlaeminck and Martina Grunow: Zwei Ansätze zur Lösung der Replikationskrise in den Wirtschaftswissenschaften

[Two Approaches to Solve the Replication Crisis in Economics]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 91–97

Abstract: The demand for a systematic research data management is increasing. Nevertheless, incentives to document data and research in order to improve reproducibility are clearly reduced for individual researchers. In this article we discuss data sharing and reproducible research with regard to the incentive scheme in academia and present two approaches of the ZBW – Leibniz Information Centre for Economics that support researchers in data sharing and the publication of replication studies.

Keywords: Research data; replications; incentives

Volker Hess, Thomas von Rekowski, Sabine Roller and Nicole Walger: Synergieeffekte durch Kooperation: Hintergründe, Aufgaben und Potentiale des Projekts FoDaKo [Synergy Effects through Cooperation: Background, Tasks, and Potentials of the Project FoDaKo]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 98–104

Abstract: Against the backdrop of the increasing significance of open data approaches and newly emerging requirements in Research Data Management (RDM), imposed by funding agencies, researchers and institutions strive for an

upheaval in current RDM practices. The FoDaKo project, comprises a collaboration of three Universities' data centres and libraries, gearing towards harnessing synergies in resources, while developing and sharing best practices in RDM throughout the data lifecycle. In this paper, we share our approach and experiences, which can inform other institutions and projects in achieving an economical and sustainable RDM.

Keywords: Research data; cooperation; data centre; university library

Annette Strauch and Volker Hess: Von der Produktion bis zur Langzeitarchivierung qualitativer Forschungsdaten im SFB 1187

[From Production to Long-Term Archiving of Qualitative Research Data in the CRC 1187]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 105–109

Abstract: As part of the German Research Foundation (DFG) – Collaborative Research Center 1187, “Media of Cooperation” at the University of Siegen in which cooperative practices are central, the Center for Information and Media Technology (ZIMT) focuses on the research supporting assistance for the individual researchers in the sub-projects dealing with their “research data – from production to long-term archiving”. ZIMT has been supporting media research in particular at the university for years. The multifaceted examination of cooperative media in the CRC 1187 lead to a collection of large and heterogeneous data sets in highly contextual collaborative relationships that need to be managed, which is a major challenge for a sustainable research data management. For the researchers at the CRC Researchers supportive research data infrastructures are needed to be developed. The article shows various subject-specific and interdisciplinary requirements for research data management in the DFG-CRC 1187 (data, data analysis, tools, storage, etc.) and analyses them.

Keywords: Research data; research data management; DFG-collaborative research center; Inf-project; qualitative research methods; social sciences and humanities; media ethnology

Wjatcheslaw Sterzer and Susanne Kretzer: Archivierungsstrategien anpassen – Herausforderungen und Lösungen für die Archivierung und Sekundärnutzung von ethnologischen Forschungsdaten

[Adjusting Archival Strategies – Challenges and Solutions for Archiving and Reusing Ethnological Research Data]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 110–117

Abstract: Ethnological research data contains sensitive and personal information, which imposes very high requirements for its processing, archiving and reuse. Appropria-

te and flexible workflows enable the adequate description and presentation of studies in a technically secured environment that reflects research practices, ethical, and legal aspects within the ethnological context. The data service centre Qualiservice has proven to be the only means in Germany to adequately archive the research data in question. The paper describes the requirements for the archiving of ethnological research data and the workflows that can be adapted for a dedicated ethnological space at Qualiservice.

Keywords: Ethnological research data; archiving; Qualiservice

Fabian Cremer, Lisa Klaffki and Timo Steyer: Redaktions-sache Forschungsdaten. Ein Servicekonzept zur Forschungsdatenpublikation in den Geisteswissenschaften [Research Data Publication – A Matter for an Editorial Board?]. A service concept for research data publication in the humanities]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 118–125

Abstract: The article focuses on the publication of research data in the humanities and argues that data publication in the scientific ecosystem is feasible for a service model. The service concept of an editorial team preparing research data for publication is discussed on the basis of barriers in the system and success stories in collaborative projects. This concept is based on an editorial processing of the research data following the research phase and understands data publication as an autonomous publication form.

Keywords: Research data management; data publication; digital humanities

Tessa Sauerwein: Framework Information Literacy – Aspekte aus Theorie, Forschung und Praxis

[Framework Information Literacy – Aspects of Theory, Research, and Practice]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 126–138

Abstract: The Framework for Information Literacy for Higher Education offers new, holistic opportunities for the structure and transmission of information literacy. This article shows how this model by the American Association of College & Research Libraries (ACRL) can be employed in training in library education in Germany. Aspects from theory and research as well as an adaptive best practice example of Bamberg University Library will be presented. The award-winning Framework Information Literacy Lessons (FILL) provides sustainable insights into scholarly work. They support cooperation, communication, and steps to research. They determine the future. Thus Teaching Libraries sensitize to the digital world.

Keywords: Teaching library; framework information literacy; information literacy

Richard Stang: Lernwelten für Bibliotheken – Dimensionen der Zukunftsgestaltung

[Learning Environments for Libraries – Dimensions of the Shaping of the Future]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 139–149

Abstract: The role of libraries – both public and academic – in the education system is fundamentally changing. In addition to making media available, there are many new tasks. The Learning Research Center of the Hochschule der Medien Stuttgart focuses on research and development projects on how to design this role in order to establish libraries as key players in the transformation of educational infrastructures.

Keywords: Learning environment; role of libraries; research

Nathalie Feitsch and Andreas Habermayer: *abiLehre.com*: Wissensvermittlung mit Nachhaltigkeit

[*abiLehre.com*: Knowledge Transfer with Sustainability]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 150–153

Abstract: The website *abiLehre.com* represents the apprenticeship archive, library, and information assistant offered in Austria and was initiated by two graduates in 2016. This platform supports apprentices and graduates and offers a wide range of general and subject-specific information for all interested parties.

Keywords: Information platform; apprenticeship training; networking

Paul Tillmann Haas: MusicSpace – Ein neues Konzept für Nutzungsbereiche wissenschaftlicher Musikbibliotheken [MusicSpace – A New Concept for User Areas in Academic Music Libraries]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 154–161

Abstract: The article introduces *MusicSpace* as a variant of a Makerspace. Requirements for modern working and learning spaces are taken into consideration in order to describe a reconfiguring of user areas in academic music libraries. Individual measures are based on the needs of users working with music-related media. The MusicSpace of the Library and Information System of Oldenburg University is presented as an example.

Keywords: Makerspace; learning spaces; music library

Vivian Strotmann: Die Bibliographische Datenbank zur Geschichtsschreibung im Osmanischen Europa (15. bis 18. Jh.). Ein kooperatives Projekt zur Präsentation von Forschungsdaten

[The Bibliographical Database for the Historiography of Ottoman Europe (15th to 18th Century). A cooperative project for the presentation of research data]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 162–166

Abstract: The DFG-funded project “Bibliographical Database for Historiography of Ottoman Europe (15th–18th Century)” (HOE) was conducted jointly by the Chair for the History of the Ottoman Empire and Modern Turkey (ORT) and the University Library (UB) of Ruhr University Bochum between 2015 and 2018. The article at hand provides an overview of the conceptual and technological considerations that inform the system and describes the positioning of the UB in cooperation with several researching partners.

Keywords: Historiography, Ottoman Europe; bibliographical metadata

Thomas Bürger: Bibliotheken weiter denken und besser positionieren – Rückblicke und Ausblicke

[Thinking Ahead and Repositioning Libraries – Retrospections and Prospects]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 167–179

Abstract: The author’s farewell from library service offers an opportunity to write down some observations made since then. Illustrated by personal memories, he reflects on the professional and technological advances in libraries, which, however, face even bigger challenges nowadays. Strong alliances, a structured division of labour, and intelligent networking, he argues, provide answers to an increasing complexity and constant change in library service. It is therefore essential to strengthen the culture of cooperation and to improve political frameworks.

Keywords: Library development; politics of libraries; scientific information infrastructures; culture of cooperation

Achim Bonte: Ein offener Wissensmarktplatz mit gesellschaftlicher Relevanz. Perspektiven der SLUB im digitalen Zeitalter

[An Open Marketplace of Knowledge with Social Relevance. Perspectives of the SLUB in the Digital Age]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 180–184

Abstract: In his inaugural speech as chief executive of SLUB, Achim Bonte, describes libraries in the digital age as open and divers learning spaces, which gain from the diversity of creative employees and user-inspired ideas. Within this framework he sees the SLUB as a vital place for communication and digital information infrastructures. With its digital and non-textual offers and its services along the research cycle he considers the SLUB as well equipped for the future.

Keywords: Openness; diversity; communication; digitization

Kerstin Helmkamp: Ein Jahr an der Universitätsbibliothek Kiel: Alles klar zur Wende! Status quo, Maßnahmen, Perspektiven

[One year at University Library Kiel: all clear for a change!. Status Quo, Measures, Perspectives]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 185–193

Abstract: The digital transformation and changed user needs are the main starting points for the University Library Kiel to face the challenge of strategic and operational realignment. A suitable management tool for this is the implementation of a strategy process which has to consider the needs of relevant interest groups and which represents the basis for the strategy itself that will determine the future operational management. Against that the University Library Kiel had to realign inside as a first step in order to create and broaden their scope of action for the planning and executing of a strategy process.

Keywords: University library Kiel; digital transformation; strategy process

Christian Kaier and Karin Lackner: Open Access aus der Sicht von Verlagen. Ergebnisse einer Umfrage unter Wissenschaftsverlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

[Open Access from the Publishers' Point of View. Results of a survey among scholarly publishers in Germany, Austria and Switzerland]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 193–205

Abstract: Funders, universities, and libraries have been pushing for Open Access to scholarly publications for years. While Open Access agreements have been negotiated with a growing number of big publishers, smaller publishers hardly figured in the debates on the Open Access transformation so far. We therefore interviewed representatives of 82 small and medium-sized scholarly publishers about their experiences, attitudes and offers on Open Access. Our survey shows that Open Access is becoming more important for these publishers and their authors, although there are clear differences in attitudes and knowledge regarding Open Access, depending on their size, subject areas, and literature types. For publishers, key requirements to convert to Open Access are sufficient funding, more standardization, and better communication with other stakeholders.

Keywords: Open Access; scholarly publisher; survey; business model; scholarly communication

Gillian Hallam: Library life in Australia: It Has Been a Busy Year!

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 206–215

Abstract: The strength and vibrancy of the Australian library sector is explored in this article. The concepts of developing, i.e. growing and maturing as an industry, and sustaining, i.e. supporting and maintaining the quality of library services, thread through the discussions about the events and activities that have shaped the library profession, library advocacy initiatives and the future generation of librarians.

Keywords: Libraries; library profession; new professionals; library design; advocacy; Australia

Ragna Seidler-de Alwis and Julia Grefkes: Detecting and Facing Information Demand for New Target Groups such as Start-up Founders – A Case Study at the WHU Library

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 1, S. 216–222

Abstract: Future oriented libraries can make use of the current start-up trend. An orientation towards new and unorthodox target groups can lead to an enhanced extension of demand and can emphasize the status of libraries. The library of the WHU – Otto Beisheim School of Management is considering to involve a new target group, start-up founders amongst their alumni. To that end, a survey was carried out and evaluated in cooperation with the Institute of Information Science at the TH Köln – University of Applied Sciences in form of a bachelor thesis, which this article is based upon. Here, a structured pre-analysis tries to determine the demand of this specific target group (founders) and develops a concept to serve the demand of this target group specifically. The example of the case study illustrates a method for target groups specific information demand and also checks the consequences for libraries and their services who venture out of their regular clientele.

Keywords: Academic libraries; information demand; new target groups; research service; start-up founders; case study